

# Bilder von Wünschen und Träumen

Scholl-Schüler beim „Halbstark-Festival“

-kaj- **MÜNSTER-KINDERHAUS.** Das internationale Theaterfestival „Halbstark 2012“ nimmt die Bild- und Lebenswelt der jungen Leute von neun bis 13 Jahren in den Blick: Wie orientieren sie sich? Wie setzen sie ihre Kreativität und Energie ein? Und es gehe auch um die Frage, „ist die Kunst wirklich nah dran an den Themen dieser Altersgruppe?“, sagt Jürgen Lemke, Künstler und Kunstpädagoge am Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Jürgen Lemke ist mit seinen Schülern und ihren Arbeiten vom Kulturrat eingeladen worden, das Theaterfestival „Halbstark“ zu begleiten. Denn er bietet am Scholl-Gymnasium individuell fördernden Kunstunterricht an. In einer Ausstellung im Foyer der Städtischen Bühnen zeigen die siebten Klassen des Kinderhauser Gymnasiums, was entstehen kann, wenn eigene Ideen realisiert werden können. Ihre Ausstellung trägt den Titel „Was mich bewegt: Bilder, Ideen, Wünsche und Träume von 13-Jährigen“. Es sind die Ergebnisse eines zweimonatigen Unterricht-Projekts, bei dem es um Selbstdarstellung, Inszenierung und Theater – ohne thematische Vorgaben – ging. Die Schüler haben ihre Ideen mit Kamera und Video

selbst umgesetzt. „Und diese Ideen sind wunderbar“, unterstreicht Jürgen Lemke.

Auch dieses Projekt des Künstlers und Kunstpädagoge gehört zu seinem Konzept „ORTungen 2012: Scholl-Projekte“, das Themen, Träume und Wünsche dieser Altersgruppe sichtbar macht.

Die Ausstellung „Was mich bewegt“ in der linken Hälfte des Theaterfoyers kann heute und morgen (10. und 11. November) von 12 bis 20 Uhr besichtigt werden.

Zugleich beteiligt sich das Geschwister-Scholl-Gymnasium mit einer Präsentation zum Thema „Selbstgesteuerte performative Projektarbeit im Kunstunterricht“ am „Halbstark-Forum“: Jürgen Lemke stellt dieses Konzept mit den drei Schülerinnen Greta Bosse, Asya Rethmann und Nele Elbers am Sonntag (11. November) um 14 Uhr im Kleinen Haus, Theater Münster, vor.

Außerdem stellt das Geschwister-Scholl-Gymnasium die Schülerjury zum Theaterfestival „Halbstark“. Jürgen Lemke hat fünf Schülerinnen und Schüler aus den sechsten Klassen begleitet, die sich die Theaterstücke des Festivals angeschaut haben. Am Sonntag können sie im Kleinen Haus auf der großen Bühne berichten, was ihnen gefallen hat und was nicht.



Das „Regenschirmschiff“, inszeniert von Nele Elbers (l.) und Asya Rethmann vom Geschwister-Scholl-Gymnasium, gehört zu den Arbeiten der Ausstellung „Was mich bewegt“, die beim „Halbstark-Theaterfestival“ im Foyer der Städtischen Bühnen zu sehen ist.

Foto: Greta Bosse